

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 55 (1976)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Madrid MCMXXXVI  
**Autor:** Neruda, Pablo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-339228>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Madrid MCMXXXVI**

Madrid, einsam und erhaben, Juli überraschte dich in deiner  
Fröhlichkeit

einer bescheidenen Bienenwabe; hell war deine Strasse,  
hell dein Traum.

Schwarzes Rülpsen  
von Generälen, eine Woge  
wütender Soutanen  
brach ihre Schlammfluten, ihre Flüsse Schleims  
an deinen Knien.

Die Augen noch traumversehrt,  
mit Flinte und Steinen Madrid, frisch verwundet,  
wehrtest du dich. Du liefst  
durch die Strassen,  
hinter dir Kielwasser furchend deines heiligen Bluts,  
vereinend mit Ozeanstimme und rufend  
mit einem Antlitz, für immer verwandelt  
vom Licht des Bluts, einem rächenden  
Berge gleich, einem sausenden  
Stern aus Messern.

Da in den finstren Kasernen, da in die Sakristeien  
des Verrats dein Schwert flammte,  
war nichts als Schweigen der Frühe, nichts  
als deiner Fahnen Zug,  
und ein rühmlicher Tropfen Blut in deinem Lächeln.